

Ich nehme daher keinen Anstand, die im grauen Kalke von San-xa vorkommenden Stücke mit der auch in Nordpersien gefundenen Art zu identificiren.

Vorkommen: Die drei vorkommenden Stücke wurden von ZEIL bei San-xa, Tongking gesammelt und von MANSUY ziemlich undeutlich abgebildet. Sie befinden sich sämtlich in der Ecole des mines. Ausserdem findet sich die Art bei Yang-tshang-fu in Yünnan.

*Spirifer Musakheylensis* DAVIDS.

— — DIENER, *Anthracolithic Fossils of Kashmir and Spiti Geol. surv. of India* Taf. V, Fig. 3—7.  
= *Spirifer Oldhamianus* MANSUY non WAAGEN, *Contribution à la Carte Géologique de l'Indo-Chine; Paléontologie. Hanoi-Haiphong* 1908, S. 60, Taf. 15, f. 11 non Taf. 16, f. 1, 2.

Das eine grössere Exemplar, welches MANSUY mit der WAAGEN'schen Art verglichen hat, gehört zweifellos in ihre Verwandtschaft; jedoch ist es zweifelhaft, ob man *Spirifer Oldhamianus* wirklich von *Spirifer Musakeylensis* unterscheiden kann. Auch wenn dies möglich sein sollte, gehört das eine indochinesische Stück zweifellos zu dem mit schlanken Flügeln versehenen *Spirifer Musakheylensis* und nicht zu dem plumper gestalteten schmaleren *Spirifer Oldhamianus*.

Die Erhaltung des vorliegenden Stückes entspricht den citirten Abbildungen DIENER's, bei denen ebenfalls die Oberfläche schlecht erhalten ist, nicht aber den zum Vergleich vorliegenden Stücken aus der Salt Range, welche sehr viel bessere Erhaltung zeigen. Zum Vergleich könnten daher nur die von DIENER aus Kashmir und Spiti beschriebenen Exemplare citirt werden.

Vorkommen: Grauer Kalk von San-xa, Tongking (Mittlerer Productuskalk). Gesammelt von ZEIL. Original in der Ecole des mines, Paris.

*Spirifer Musakheylensis* besitzt bekanntlich in der Dyas Indiens und Centralasiens grosse Verbreitung. Hierzu tritt das Vorkommen von Indochina.

*Productus sumatrensis* var. *palliata* E. KAYSER.

Taf. 27, Fig. 8.

= *Productus semireticulatus*, MANSUY non MARTIN. *Contribution à la Carte Géologique de l'Indo-Chine; Paléontologie; Hanoi-Haiphong* 1908, S. 58, 59.

WAAGEN hat aus der Dyas der Salt Range *Pr. semireticulatus* mit einer geringen Zahl anderer carbonischer Species beschrieben und NOETLING hat bereits zutreffend darauf hingewiesen, dass es sich meist um abgeriebene, zu dyadischen Arten gehörige Stücke handelt. Es scheint, dass die Bestimmungen carbonischer Arten bei MANSUY auf diese irrthümlichen Angaben des grossen Tafelwerkes zurückgehen.

Das vorliegende, als *Productus semireticulatus* bestimmte Stück unterscheidet sich durch undeutliche Ausprägung der Sculptur von dem auf der Oberfläche deutlich gegitterten *Productus semireticulatus* und gehört zu einer anderen Art. Weitere Vergleiche zeigten die vollständige Uebereinstimmung der Sculptur mit